

NEWSLETTER DES EXZELLENZCLUSTERS

Mai 2020



INHALT

EDITORIAL	3
AKTUELLES AUS DEM EXZELLENZCLUSTER	5
BEITRÄGE ZUR CORONA-PANDEMIE	5
FORSCHUNGS-NEWS	7
VERANSTALTUNGEN	10
EXZELLENZCLUSTER AN DER WWU	12
PERSONALIEN	13
NACHWUCHSFÖRDERUNG	15
WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION	17
TRANSFER-NEWS	17
MEDIENECHO	19
PUBLIKATIONEN	24
EPOCHENÜBERGREIFENDE UNTERSUCHUNGEN	24
PUBLIKATIONEN ÜBER RELIGION IN DER MODERNE	24
PUBLIKATIONEN ÜBER RELIGION IM MITTELALTER	25
PUBLIKATIONEN ÜBER RELIGION IN DER ANTIKE	26
EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“	27
IMPRESSUM	27

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ verändert. Viele Veranstaltungen, darunter die Vortragsreihe „Dynamiken des Religiösen“ mit dem Ägyptologen und Hans-Blumenberg-Gastprofessor Jan Assmann, haben wir mit Bedauern verschoben. Auch Forschungsreisen müssen warten; für viele von uns bildet das eine schwere Belastung. Unsere interdisziplinäre Arbeit in Projekten und Arbeitsgruppen setzen wir derzeit in digitalen Formaten fort. Dabei wirft die Krise auch neue wissenschaftliche Fragen auf: Eine neue Research Cloud „Epidemien“ setzt sich aus der Sicht vieler Fächer und Epochen mit dem Deutungswandel von Seuchen in Geschichte und Gegenwart auseinander und fragt nach dem spezifischen Umgang religiöser, politischer und wissenschaftlicher Gemeinschaften und Institutionen mit Epidemien.

Expertise zur Corona-Pandemie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften haben wir in den vergangenen Wochen auch vielfältig in die öffentliche Debatte eingebracht: mit Medienbeiträgen etwa über die moralische Grundausrichtung der Pandemie-Politik, das Aussetzen von Grundrechten, den Umgang mit Epidemien in früheren Epochen, die Krise als Kitt oder Brandbeschleuniger, über Rituale und Ängste sowie das Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Medien.

Im **Forschungsprogramm** des Exzellenzclusters sind indes weitere Arbeitsgruppen entstanden, zuletzt **Research Clouds** über Prozesse des „Erinnerns und Vergessens“ im religiösen Wandel und zur Konkurrenz religiöser Sozialformen als Motor der Religionsgeschichte. Die in der Research Cloud „Digital Humanities“ gebündelten Projekte des Exzellenzclusters erarbeiten digitale Editionen autoritativer religiöser Texte, durch die sich ihre Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte nachvollziehen lässt.

Weitere Neuigkeiten finden sich in den Kapiteln **Forschungs-News** und **Personalien**. So konnten Religionssoziologen des Exzellenzclusters ein internationales Projekt zur Weitergabe von Religion zwischen Generationen bei der John Templeton Foundation einwerben. Die Gruppe mit Forschenden aus fünf Ländern erhält bis 2022 knapp 1,8 Millionen Euro Fördermittel. Jüdische, christliche und islamische Theologen und Religionspädagogen haben ein Diskussionspapier zum interreligiösen Religionsunterricht erarbeitet, der der gewachsenen Religionsvielfalt Rechnung tragen soll.

Auch weitere Forschungsergebnisse haben sich in **Publikationen** niederschlagen, darunter die neuen Bände aus unserer Reihe „Blumenberg-Lectures“ der Soziologen Mark Juergensmeyer („Krieg und Religion“) und Jóhann Páll Árnason („Weltliche Autonomie und Religion in der Konstitution der Moderne“).

In der **Graduiertenschule** des Exzellenzclusters hat die Arbeit in den neuen Promotionsprojekten begonnen. Das Themenspektrum reicht von religiöser Vielfalt im römischen Nahen Osten über Gebäudeumwidmungen im mittelalterlichen Spanien bis zum politischen Wirken evangelischer Parlamentarier und Diskursen über Homosexualität im heutigen Tansania. In den vergangenen Monaten sind zudem zahlreiche Dissertationen publiziert worden, worüber ebenfalls das Kapitel **Nachwuchsförderung** informiert.

Neue Wege geht der Exzellenzcluster in der **Wissenschaftskommunikation**. Die bundesweit erste berufsbegleitende Fortbildung „Fachjournalist/in Religion“ soll junge Medienprofis qualifizieren, über Religionen in pluralisierten Gesellschaften differenziert und kritisch zu berichten. Wir hoffen, dadurch auch den Fach- und Wissenschaftsjournalismus zu stärken. Mit der HRK-finanzierten Ausstellung „Kleine Fächer – große Potentiale“ haben das Archäologische Museum der WWU und der Exzellenzcluster die Kleinen Fächer der Geisteswissenschaften wie Judaistik, Islamwissenschaft und Ägyptologie in den Mittelpunkt gerückt – im Museum genauso wie auf Twitter und Instagram. Zur Dauerausstellung ist sie jetzt im **Cluster-Web** unter www.religion-und-politik.de/kleinefaecher geworden: Bildervideos, Storys und Sharepics vermitteln vielfältige Forschungsergebnisse, die von der Antike bis heute und von China bis in die USA reichen.

Einen Eindruck über die Arbeit im Forschungsverbund vermittelt auch die neue Imagebroschüre des Exzellenzclusters – kostenlos bestellbar auf Deutsch und Englisch (unter religionundpolitik@uni-muenster.de). Den Titel der Broschüre und dieses Newsletters prägt das neue Keyvisual „Dynamiken des Religiösen“ des Exzellenzclusters, in dem der Grafiker und Künstler Stefan Matlik mit Motiven und Schriften aus verschiedenen Religionen und Epochen unseren Forschungsschwerpunkt illustriert.

Der Exzellenzcluster betrauert den Tod des Kollegen Dr. Thomas Lentes, der am 4. Mai 2020 in Münster verstorben ist. Der Theologe und Historiker forschte in unserem Verbund zu mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Ausdrucksformen von Frömmigkeit und ihren Medien in ihren körperlichen wie bildlichen Strukturen. Mit ihm verlieren wir einen äußerst kompetenten und inspirierenden Kollegen, dessen Beiträge und Kommentare, dessen Engagement im persönlichen Austausch uns sehr fehlen werden.

Mit Dank für Ihr Interesse

Prof. Dr. Nils Jansen
Sprecher des Exzellenzclusters

Dr. Iris Fleßenkämper
Geschäftsführerin des Exzellenzclusters

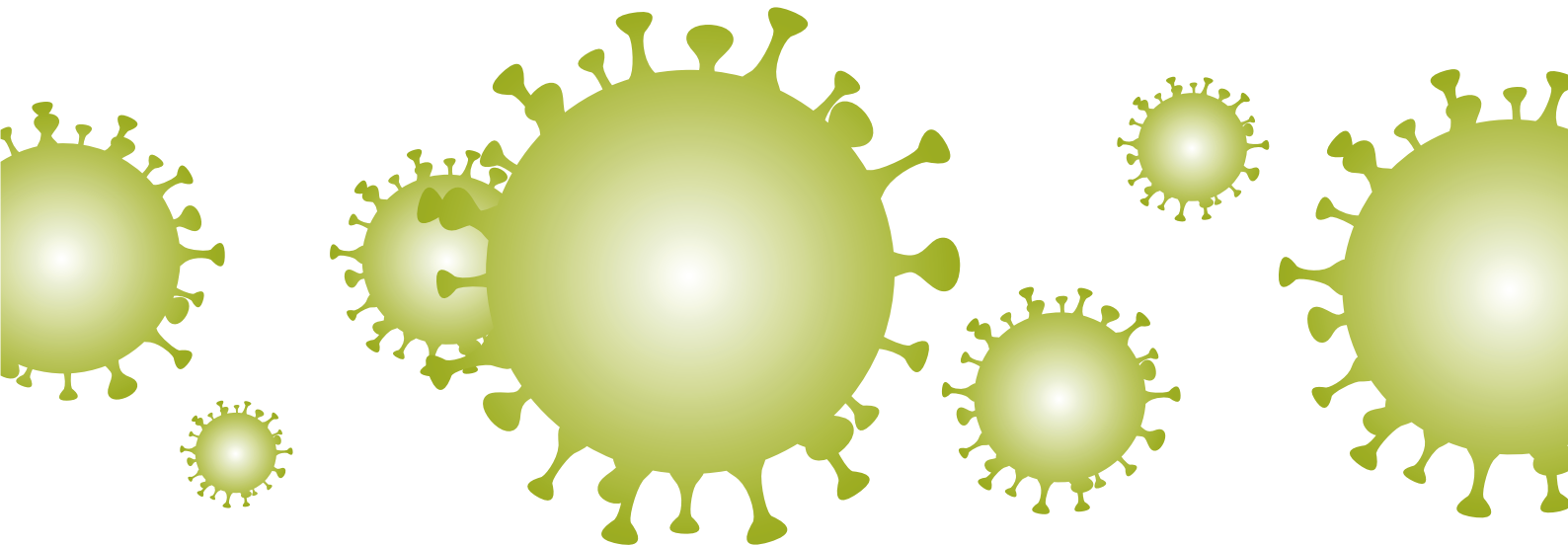
Viola van Melis
Leiterin Wissenschaftskommunikation

P.S.: Falls Sie noch nicht dabei sind: Folgen Sie den Social-Media-Kanälen des Exzellenzclusters [@religionpolitik](https://twitter.com/religionpolitik) (Twitter) und [@religionundpolitik](https://www.instagram.com/religionundpolitik) (Instagram).

Den Newsletter (auf Deutsch und Englisch) können Sie mit diesem Abo-Link weiterempfehlen: www.religion-und-politik.de/presse/newsletter.shtml.

AKTUELLES AUS DEM EXZELLENZCLUSTER

BEITRÄGE ZUR CORONA-PANDEMIE



Geisteswissenschaftliche Beiträge zur Pandemie

Wie verändert die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft? Der Exzellenzcluster hat in den vergangenen Wochen viel Expertise aus den Geistes- und Sozialwissenschaften in die öffentlichen Debatten eingebracht: mit Beiträgen über moralische Grundfragen und das Aussetzen von Grundrechten, Epidemien früherer Epochen, die Krise als Kitt oder Brandbeschleuniger, über Rituale und Ängste sowie das Verhältnis von Wissenschaft, Politik, Medien. Eine **Sammlung an Gastbeiträgen, Berichten und Interviews** in Print- und Online-Medien sowie Radio und Fernsehen aus verschiedenen Fächern und Perspektiven lädt zum Lesen ein.

Eine neue Arbeitsgruppe am Exzellenzcluster befasst sich zudem mit dem Thema **Epidemien**. Die Research Cloud setzt sich aus der Sicht vieler Fächer und Epochen mit dem Deutungswandel von Seuchen in Geschichte und Gegenwart auseinander und fragt vor allem nach dem spezifischen Umgang religiöser, politischer und wissenschaftlicher Gemeinschaften und Institutionen mit Epidemien. Ziel ist es, das interdisziplinäre Wissen im Exzellenzcluster zu diesem Thema zu bündeln sowie Anstöße für die weitere Arbeit zu suchen, auch zu den sozialen Dynamiken von Religion in Krisenzeiten. **Weiterlesen**

„Politik und Gerichte brauchen moralischen Kompass von uns“

Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Nils Jansen warnt davor, Politik, Gerichten und Wissenschaft die Antwort auf neue normative Grundfragen zu überlassen. Ob Medizinethik, Miete oder Reiserückerstattung: Die Rechtslage sei oft nicht so eindeutig, wie viele meinten. Die Gesellschaft müsse gemeinsame Regeln und Überzeugungen jenseits der Rechtsnormen finden. **Weiterlesen**

Corona-Umfrage: Psychologen untersuchen Einfluss der Krise auf Gesellschaft

Wie sich die Corona-Krise auf Einstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen von Menschen im Alltag auswirkt, untersucht der Psychologe Prof. Dr. Mitja Back vom Exzellenzcluster mit einer Arbeitsgruppe. Ziel der Studie ist es, zu analysieren, welchen Einfluss die derzeitige Krisensituation auf die Einstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen von Menschen hat. Darüber hinaus können die Ergebnisse Aufschluss darüber geben, welche individuellen und sozialen Faktoren zur Verbreitung eines Virus beitragen können. **Weiterlesen**

Krise als Brandbeschleuniger oder als Kitt für die Gesellschaft

Ob die Corona-Krise im Sozialverhalten der Menschen zu mehr Abgrenzung oder zu Nächstenliebe führt, ist nach Einschätzung des Psychologen Prof. Dr. Mitja vom Exzellenzcluster noch offen. In einem Gastbeitrag diskutiert er gesellschaftliche und psychische Herausforderungen der Krise und zeigt auf, warum die psychologische Forschung sich gerade jetzt hörbarer in den politisch-gesellschaftlichen Diskurs einbringen sollte.

[Weiterlesen](#)

Kirche in Zeiten der Corona-Krise: „Nicht die Systemrelevanz riskieren“

Zur der Rolle der Kirchen in der Coronakrise hat sich der Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha vom Exzellenzcluster geäußert. Der evangelische Theologe sprach sich für ein offensiveres Auftreten der Kirchen in der Coronakrise aus, trotz digitaler Gottesdienste oder geistlicher Impulse im Internet. Auch Religion sei systemrelevant. [Weiterlesen](#)

Abgesagt: Tagungen und Abendgespräche des Exzellenzclusters entfallen bis Ende Mai – Auch Vortragsreihe „Dynamiken des Religiösen“ abgesetzt

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster hat alle Tagungen, öffentliche Vorträge und Abendgespräche, die bis zum 31. Mai 2020 geplant waren, den WWU-Corona-Regelungen entsprechend abgesagt. Verschoben werden musste auch die Hans-Blumenberg-Gastprofessur des Ägyptologen Prof. Dr. Jan Assmann. Die Grundlagenforschung geht unterdessen in Projekten und Arbeitsgruppen des Exzellenzclusters im Rahmen der Möglichkeiten weiter. Zu den wissenschaftlichen und öffentlichen Veranstaltungen, die im Sommersemester 2020 ausfallen müssen, zählen etwa:

- Internationale Konferenz „Islam und Aufklärung“, Organisation: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Islamische Theologie
- Auftakt der Vortragsreihe „Dynamiken des Religiösen“, Referent: Prof. Dr. Andreas Thier, Universität Zürich, Organisation: Prof. Dr. Nils Jansen, Sprecher des Exzellenzclusters
- Abendgespräch und Masterclass, Referenten: Prof. Dr. Jean und Prof. Dr. John Comaroff, Harvard University, Organisation: Prof. Dr. Dorothea Schulz, Ethnologie
- Vortragsreihe „Dynamiken des Religiösen“, Referent: Prof. Dr. Hartmann Tyrell, Universität Bielefeld, Organisation: Prof. Dr. Nils Jansen, Sprecher des Exzellenzclusters
- Vortragsreihe „Dynamiken des Religiösen“, Referentin: Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, Exzellenzcluster und Wissenschaftskolleg zu Berlin, Organisation: Prof. Dr. Nils Jansen, Sprecher des Exzellenzclusters
- Hans-Blumenberg-Gastprofessur „Religion und Kultur: Ägypten - Israel - Abendland“ von Prof. Dr. Jan Assmann

„Wir benötigen Perspektiven für die Zeit danach, damit wir uns heute gemeinsam anstrengen“

Der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann hat ein interdisziplinäres Gespräch mit dem Virologen Prof. Dr. Stephan Ludwig zu Themen der Coronapandemie geführt, etwa zum Umgang mit verschiedenen Auflagen der Politik und zur Zeit danach. Virologischer Sachverstand sei wichtig, sagte er, es sei aber Aufgabe des politischen und gesellschaftlichen Diskurses, zu Gewichtigungen und Abwägungen zu kommen.

[Weiterlesen](#)

FORSCHUNGS-NEWS

Neue Research Clouds erweitern Forschungsprogramm des Exzellenzclusters



Im **Forschungsprogramm** des Exzellenzclusters, das sich den „**Dynamiken von Tradition und Innovation**“ widmet, sind neben einer aktuell anberaumten **Research Cloud „Epidemien“** jüngst drei weitere Arbeitsverbände hinzugekommen: Die Research Clouds heißen „Erinnern und Vergessen“, „Die Konkurrenz religiöser Sozialformen als Motor der Religionsgeschichte?“ und „Digital Humanities“. Die erste Arbeitsgruppe fragt danach, wie gesellschaftliches Erinnern und Vergessen religiösen Wandel ermöglichen und verhindern, die Arbeitsgruppe zur Konkurrenz religiöser Sozialformen erforscht die historische Entwicklung von Kirchen und Sekten und ihre jeweiligen Strategien, die Lebensführung ihrer Mitglieder effizient zu steuern, die Research Cloud „Digital Humanities“ untersucht den historischen Charakter religiöser Texte, insbesondere ihre Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte im Spannungsfeld der Dynamiken von Tradition und Innovation.

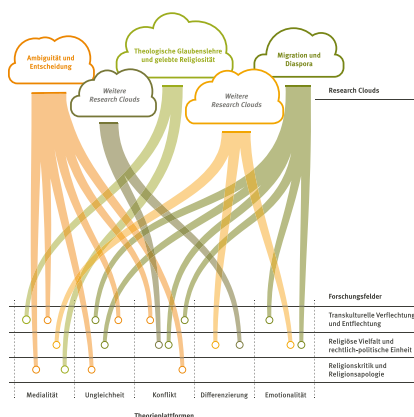
Weitere „Research Clouds“ arbeiten zu übergreifenden Themen wie Theologische Glaubenslehre und gelebte Religiosität, Migration und Diaspora, Ambiguität und Entscheidung sowie Genesis und Geltung. Die Research Clouds sind Teil des Forschungsprogramms, an dem sich **140 Wissenschaftlerinnen und**

Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern beteiligen. In epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute analysieren sie Bedingungen und Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Um den komplexen Forschungsgegenstand systematisch untersuchen zu können, ist er in mehrere Forschungsfelder, Theorieplattformen und die flexibel eingesetzten Research Clouds unterteilt.

Wie Familien Religion weitergeben

Angesichts des Rückgangs der Religiosität in westlichen Gesellschaften untersuchen Soziologinnen und Soziologen des Exzellenzclusters in Europa und Kanada, wie und warum Religion in manchen Familien an die nachfolgende Generation weitergegeben wird und in anderen nicht. „Wir wissen, dass die Religiosität eines Menschen stark von seiner Erziehung abhängt. Wir wissen jedoch wenig darüber, wie genau Familien Werte, Normen und Deutungsmuster zwischen den Generationen weitergeben, was zur Weitergabe oder Nicht-Weitergabe beiträgt und wie sich dabei Religiosität verändert“, erläutern die Religionssoziologen Prof. Dr. Christel Gärtner und Dr. Olaf Müller. „Dass kirchlich gebundene Religiosität in westlichen Ländern zurückgeht und ein Zusammenhang zu veränderten Vorstellungen in der religiösen Erziehung besteht, ist unstrittig. Doch es fehlt an exakten Daten und Erklärungen.“ Die Gruppe mit Forschenden aus fünf Ländern erhält bis 2022 knapp 1,8 Millionen Euro Fördermittel der amerikanischen John Templeton Foundation.

Das Forscherteam befragt Familien in Deutschland, Finnland, Italien, Kanada und Ungarn in einer repräsentativen Erhebung sowie in qualitativen Interviews mit Familienmitgliedern aus drei Generationen, Großeltern, Eltern und Kinder. Die Auswahl der fünf Länder erfolgte aufgrund der historisch je anderen religiösen, sozialen und kulturellen Ausprägung der Länder. „Dass die kirchlich gebundene Religiosität und Praxis seit den 1960er Jahren kontinuierlich sinkt, ist empirisch belegt und unstrittig“, so Gärtner. In den meisten westlichen Ländern seien die religiöse Erziehung und der autoritäre Erziehungsstil seit den 1970er Jahren zurückgegangen. Die Vermittlung kirchlich-dogmatischer Glaubensinhalte sei kein vorrangiges Erziehungsziel mehr. **Weiterlesen**





© Forschungsstelle Asia Minor

Grabungsprojekt in der antiken Stadt Doliche verlängert

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert das internationale Grabungsprojekt über kulturelle Hinterlassenschaften in der antiken Stadt Doliche in der Südosttürkei für weitere drei Jahre. Das Projekt der Forschungsstelle Asia Minor im Seminar für Alte Geschichte der WWU, das unter der Leitung von Althistoriker Prof. Dr. Engelbert Winter vom Exzellenzcluster steht, ist eng mit seinen Projekten am Forschungsverbund verknüpft. [Weiterlesen](#)



© WWU - MünsterView

Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting leitet Missbrauchsstudie

Unter der Leitung des Zeithistorikers Prof. Dr. Thomas Großbölting vom Exzellenzcluster untersuchen Wissenschaftler der WWU in einer auf zweieinhalb Jahre angelegten Studie Fälle von sexuellem Missbrauch durch katholische Priester und andere Amtsträger im Bistum Münster. Die Forschungen umfassen die Jahre von 1945 bis 2018. [Weiterlesen](#)



© Thomas Bauer

„Ein führender arabischer Dichter, der lange fast unbekannt war“

Forscher um den Arabisten Prof. Dr. Thomas Bauer haben im Frühjahr 2020 an der WWU ein digitales Langzeitprojekt gestartet: Es dient der Edition des Gesamtwerks des zu seiner Zeit führenden arabischen Dichters Ibn Nubātah al-Miṣrī, der bis vor kurzem noch fast unbekannt war. „Er hat sich in unseren jüngsten Forschungen als bekanntester Dichter im Syrien und Ägypten der Mamlukenzeit (1250-1518) erwiesen, die lange als Epoche des Niedergangs galt, sich nun aber als literarische Blütezeit entpuppt hat“, erläutert Leibniz-Preisträger Thomas Bauer. Er leitet das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit 5,9 Millionen Euro für zwölf Jahre finanzierte Langzeitvorhaben. Damit verknüpft sind Bauers Projekte am Exzellenzcluster zur Diskursvielfalt der Mamlukenzeit und zu schiitisch-sunnitischen Religionskonflikten im 12. Jahrhundert. [Weiterlesen](#)



© Mohr Siebeck

Als sich das Recht von Religion und Politik emanzipierte

Der Rechtshistoriker und Sprecher des Exzellenzclusters, Prof. Dr. Nils Jansen, hat die erste Gesamtschau zum historischen Prozess der Selbstbehauptung des Rechts gegenüber Religion, Politik und Wissenschaft vorgelegt. Die Studie aus dem Exzellenzcluster zeichnet quellenreich nach, wie sich das Recht vom Mittelalter bis heute von anderen gesellschaftlichen Bereichen emanzipierte und zum eigenständigen Funktionsbereich wurde. Der verwickelte Differenzierungsprozess führte zum heute komplexen Verhältnis von Recht, Religion und Politik. [Weiterlesen](#)



© bibor

„Auf dem Weg zu einer pluralistischen Religionspädagogik“

Angesichts der religiösen Vielfalt an Schulen plädieren jüdische, christliche und islamische Theologen und Religionspädagogen für einen Religionsunterricht nach pluralistischer Religionspädagogik. „Jede Religionsgemeinschaft will und soll ihren Glauben an die nächste Generation weitergeben. Doch heute kann und darf dabei nicht mehr die Auffassung vermittelt werden, nur die eigene Religion besitze die Wahrheit und sei anderen überlegen“, so der Religionswissenschaftler und evangelische Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel und der islamische Religionspädagoge Prof. Dr. Mouhanad Khorchide vom Exzellenzcluster. Sie haben mit insgesamt 14 deutschen Theologinnen und Theologen, überwiegend aus dem Fach Religionspädagogik, aus Forschung und Praxis ein Diskussionspapier „Dialog und Transformation“ erarbeitet. [Weiterlesen](#)



© WWU - Michael C. Möller

Exzellenzcluster kooperiert mit neuer deutsch-georgischer Graduiertenschule

Der Exzellenzcluster kooperiert mit der neuen deutsch-georgischen Graduiertenschule „Demokratie, Menschenrechte und Religion“. Sie ist aus einer langjährigen Kooperation des Philosophischen Seminars der WWU, der Kollegforschergruppe „Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ und des Centrums für Bioethik mit der Ilia State University Tiflis (ISU) in Georgien entstanden. Leiter der durch die Volkswagenstiftung finanzierten Graduiertenschule sind ISU-Rektor Prof. Dr. Giga Zedania sowie Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Thomas Gutmann und WWU-Prorektor und Philosoph Prof. Dr. Michael Quante vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“. [Weiterlesen](#)



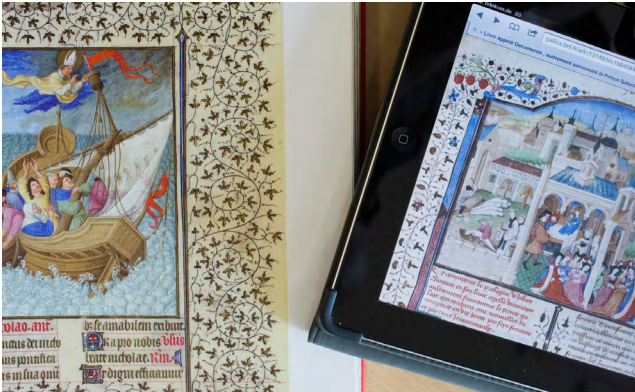
© WWU - Peter Grewer

Neuer SFB „Recht und Literatur“ eingeworben

Unter dem Titel „Recht und Literatur“ hat ein neuer interdisziplinärer Sonderforschungsbereich (SFB) an der WWU seine Arbeit aufgenommen, an dem sich auch Mitglieder des Exzellenzclusters beteiligen. Stellvertreter Sprecher ist der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Fabian Wittreck vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“. „Braucht das Recht die Literatur?“ und „Braucht die Literatur das Recht?“ sind die Leitfragen, denen sich die Wissenschaftler im SFB widmen. [Weiterlesen](#)

VERANSTALTUNGEN

Tag der Digital-Humanities-Projekte des Exzellenzclusters



© Wilfried Gerharz

Die Digital Humanities Projekte (DH) des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ sind zu einem Cluster-internen Tag der DH-Projekte zusammengelassen. Die Teilnehmenden skizzierten ihre Forschungsvorhaben und schilderten, welches Datenmaterial sie erheben, welche digitalen Programme sie für die Auswertung verwenden und welche Herausforderungen zu erwarten sind. Ziel der DH-Projekte ist es, religiös verbindliche Texte der drei großen monotheistischen Religionen mit DH-Methoden unter verschiedenen inhaltlichen Gesichtspunkten zu erfassen. Teils werden sie dabei erstmals rekonstruiert.

Vier Forschungsprojekte befassen sich mit der digitalen Edition autoritativer religiöser Texte. Für das Christentum untersucht der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf lehramtliche Entscheidungen der katholischen Kirche sowie der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Holger Strutwolf deutungsrelevante Varianten des Neuen Testaments und ihre Rezeption in reformatorischen und modernen Übersetzungen. Für den Islam erforscht der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide in Kooperation mit der Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Angelika Neuwirth vom Corpus Coranicum in Berlin exemplarische Textstellen des Korans zum Thema Frieden und Gewalt. Für das Judentum untersucht der Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Clemens Leonhard in Kooperation mit der israelischen Ben Gurion Universität in Be'er Scheva einzelne Passagen der Pessach-Haggada. [Weiterlesen](#)

„Die Antisemitismus-Geschichte der eigenen Religion aufarbeiten“



© ZIT/Peter Grever

Der Exzellenzcluster hat zu einer Podiumsdiskussion über „Potenziale gegen Antisemitismus im Islam und Christentum“ eingeladen. Es diskutierten die NRW-Antisemitismusbeauftragte und ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Münster, Sharon Fehr, mit dem islamischen Theologen Mouhanad Khorchide, dem Kirchenhistoriker Hubert Wolf und dem evangelischen Theologen Arnulf von Scheliha. Die christlichen Theologen zeigten sich überzeugt, dass die kritische Auseinandersetzung der Kirchen mit ihrer Antisemitismus-Geschichte zur Überwindung des heutigen Antisemitismus beitragen könne. Der islamische Theologe Mouhanad Khorchide plädierte auch für mehr Bildungsarbeit für junge Muslime. Leutheusser-Schnarrenberger forderte die Kirchen zur Reflexion ihrer Geschichte auf. [Weiterlesen](#)



© ZIT/Peter Grever



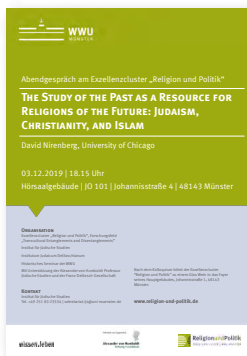
© ZIT

Internationale Tagung „Der Koran in seinem Entstehungsmilieu“

Mit der historisch-kritischen Auslegung des Korans haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt auf der Konferenz „The Qur’ān in its Milieu of Origin“ (Der Koran in seinem Entstehungsmilieu) des islamischen Theologen Prof. Dr. Mouhanad Khorchide in Münster befasst. Veranstalter der Konferenz waren das Zentrum für Islamische Theologie der WWU und der Exzellenzcluster.

Hintergrund ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arten der Koran-Interpretation. Mit dem Beginn der Moderne plädierten Islamgelehrte dafür, traditionelle Interpretationsweisen durch die Anpassung einer „kritischen“ Exegese zu überdenken, um die Botschaft des Koran unter modernen Bedingungen zu verstehen. Ziel der Konferenz war es, einen lebendigen internationalen Diskurs zu etablieren sowie ein akademisches Netzwerk zu schaffen, in dem in offenen Diskussionen wissenschaftliche Methoden für die kontextualisierende Interpretation des Korans entwickelt oder verbessert werden können.

Weiterlesen



© exc

„The Study of the Past as a Resource for Religions of the Future“

Mit dem Vortrag „The Study of the Past as a Resource for Religions of the Future: Judaism, Christianity, and Islam“ (Das Studium der Vergangenheit als Ressource für die Religionen der Zukunft: Judentum, Christentum und Islam) hat der Historiker Prof. Dr. David Nirenberg von der University of Chicago die neue interne Reihe „Abendgespräche des Exzellenzclusters ‚Religion und Politik‘“ eröffnet.



© exc/Trustees of the British Museum

Tagung zum spanischen Missionar Jerome Xavier

Mit dem spanischen Missionar Jerome Xavier (1549-1617) haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf einer Tagung befasst. Sie trug den Titel „From Cultural Translation to Interreligious Controversy“ (Von der kulturellen Übersetzung zur interreligiösen Kontroverse) und wurde von der Islamwissenschaftlerin Dr. Haila Manteghi veranstaltet. Der spanische Jesuit Jerome Xavier wirkte im Mogul- und Safawidenreich. **Weiterlesen**

EXZELLENZCLUSTER AN DER WWU



© WWU - MünsterView

Französische Botschafterin informiert sich über Campus der Religionen

Die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes hat sich bei einem Besuch an der WWU über den geplanten **Campus der Religionen** informiert. Der Campus wird vielfältige Einrichtungen der Religionsforschung – die bisher in Münster über das Stadtgebiet verstreut liegen – in einem großen, zentral gelegenen Gebäudekomplex unter einem Dach vereinigen. Er führt ab 2023 die evangelische, katholische, orthodoxe und islamische Theologie und Einrichtungen der bekenntnisungebundenen Religionsforschung wie das Centrum für Religion und Moderne (CRM) der Uni zusammen und soll den interdisziplinären und interreligiösen Austausch fördern. [Weiterlesen](#)



© WWU - Peter Grewer

WWU in Theologie und Religionswissenschaften weltweit unter Top 100

Die Fächer der Theologie und der Religionswissenschaften der WWU, die auch im Exzellenzcluster beteiligt sind, haben es im aktuellen „QS World University Ranking by Subject“ weltweit unter die Top 100 geschafft, wie die Universität mitteilte. [Weiterlesen](#)



© WWU - Jana Haack

WWU beteiligt sich am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Auch diesmal hat die WWU den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November zum Anlass genommen, alle Angehörigen der Hochschule für das Thema zu sensibilisieren. Am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ wird seit Jahren über das Verhältnis von Gewalt und Geschlecht geforscht. [Weiterlesen](#)

PERSONALIEN



© exc

Historiker und Theologe Thomas Lenten verstorben

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU trauert um den Kollegen Dr. Thomas Lenten, der am 4. Mai 2020 in Münster gestorben ist. Der hoch geschätzte Historiker und Theologe war seit 1988 in unterschiedlichen Funktionen an der Universität Münster beschäftigt. Am Exzellenzcluster war er von 2009 bis 2017 in den Projekten „Bilder der Wunde – die Wunde als Bild. Passionsimaginationen in christlicher Bildtradition und Bildkonzepte in der Kunst der Moderne“ sowie „Das Himmlische Jerusalem als religiös-politischer Imaginationsraum“ tätig, unterbrochen von Forschungsaufenthalten in Paris, Los Angeles, Wassenaar, München, Weimar und Berlin.

„Mit Thomas Lenten verlieren wir einen äußerst kompetenten und inspirierenden Kollegen, dessen Beiträge und Kommentare, dessen Engagement im persönlichen Austausch uns sehr fehlen werden. Wir werden seiner mit Hochachtung gedenken“, schreiben die aktuellen und ehemaligen Sprecher des Exzellenzclusters, Nils Jansen, Detlef Pollack, Gerd Althoff, Barbara Stollberg-Rilinger, und der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU, Clemens Leonhard, sowie der Leiter der Arbeitsstelle für christliche Bildtheorie, Reinhard Hoeps, in ihrem Nachruf.

[Zum Nachruf](#)



© Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste

„Toleranzring“ für islamischen Theologen Mouhanad Khorchide

Der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide vom Exzellenzcluster ist mit dem „Toleranzring“ der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Köln ausgezeichnet worden. [Weiterlesen](#)



© wbg - Felix Müller

„WISSEN! Sachbuchpreis“ für den Arabisten Thomas Bauer

Der Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer vom Exzellenzcluster ist in Berlin für sein Buch „Warum es kein islamisches Mittelalter gab“ mit dem „WISSEN! Sachbuchpreis der wbg für Geisteswissenschaften“ ausgezeichnet worden. [Weiterlesen](#)



© AWK NRW - Andreas Endermann

Sozialethiker von Scheliha in NRW-Akademie der Wissenschaften aufgenommen

Der evangelische Theologe und Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ ist in Düsseldorf in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen worden. [Weiterlesen](#)



© Universität Vechta

Höffmann-Wissenschaftspreis für Theologen Schmidt-Leukel

Der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel ist von der Universität Vechta mit dem Höffmann-Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenzen ausgezeichnet worden. Der evangelische Theologe erhält die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Arbeit zur Förderung eines besseren Verstehens zwischen den Religionen. [Weiterlesen](#)



© MFK

Musikwissenschaftler Dominik Höink erhält Hermann-Abert-Preis

Für seine Forschungsarbeiten am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU ist der Musikwissenschaftler Dr. Dominik Höink mit dem Hermann-Abert-Preis der Gesellschaft für Musikforschung 2019 ausgezeichnet worden. [Weiterlesen](#)

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Neues Promotionsprogramm der Graduiertenschule gestartet

Die Graduiertenschule des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ hat ihr neues Promotionsprogramm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gestartet. Das Themenspektrum der Promotionsprojekte reicht von religiöser Vielfalt im römischen Nahen Osten über Gewalt im Alten Testament bis zu Gebäudeumwidmungen im mittelalterlichen Spanien, die als Merkmale kulturell-religiöser Konflikte verstanden werden. Untersucht werden auch religiöse Verhältnisse an der osmanisch-habsburgischen Grenze im 18. Jahrhundert, das politische Wirken evangelischer Parlamentarier und Diskurse über Homosexualität im heutigen Tansania.

In der laufenden Förderphase sind 18 Doktorandinnen und Doktoranden aus den Fächern Arabistik, Judaistik, Philosophie, evangelische und katholische Theologie sowie Politik-, Geschichts- und Literaturwissenschaft am interdisziplinären Forschungsprogramm des Verbundes beteiligt. Sie forschen teils in Einzelprojekten des Exzellenzclusters, teils in eigenständigen Dissertationsprojekten.

Die Mentorinnen und Mentoren der Graduiertenschule begrüßten die neuen Mitglieder des Exzellenzclusters zu Beginn des vergangenen Semesters an einem Welcome Day und führten sie in das Forschungsprogramm und die Organisation des 2007 gegründeten Exzellenzclusters ein. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Rund 140 Forschende aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern untersuchen epochenübergreifend religiöse Dynamiken, insbesondere Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen.

Spannungsfeld von Religion und Politik

Die Graduiertenschule bietet Doktorandinnen und Doktoranden aus geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern ein interdisziplinäres Promotionsprogramm und fördert Promotionsstudien über Themen aus dem Spannungsfeld von Religion und Politik. Zugleich können sich die Mitglieder der Graduiertenschule eigenständig an der interdisziplinären Forschung des Exzellenzclusters beteiligen. Zum Promotionsprogramm

gehören neben wissenschaftlichen Seminaren, Workshops und Tagungen, die in einem engen inhaltlichen Bezug zum Forschungsprogramm des Exzellenzclusters stehen, auch Workshops zur Vermittlung berufspraktischer Kompetenzen für Berufswege innerhalb wie außerhalb der Wissenschaft.

„Emotion, Raum, Regulierung“



© exc

Über ihre Promotionsprojekte und verschiedene Ansätze der Religionsforschung haben sich die Doktorandinnen und Doktoranden der Graduiertenschule des Exzellenzclusters in einer Klausurtagung ausgetauscht. Auf der zweitägigen Veranstaltung im Landhaus Rothenberge mit den Mentorinnen und dem Mentor der Graduiertenschule befassten sie sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Zugängen zum Phänomen Religion. Leitend waren die Perspektiven „Emotion“, „Gewalt“, „Raum“, „Regulierung“ und „Transkulturalität“. [Weiterlesen](#)

WWU zeichnet Dissertationen des Exzellenzclusters aus



© WWU - Peter Leßmann

Das Rektorat der WWU hat die besten Doktorinnen und Doktoren des Jahres 2019 ausgezeichnet, darunter Fabian Völker, Nils Friedrichs und Haraldur Hreinsson, deren Arbeiten am Exzellenzcluster entstanden sind. [Weiterlesen](#)

„Gehorchen und Gestalten“

Die politischen Haltungen und Handlungen von Jesuiten in Chile zwischen 1962 und 1983 behandelt die auf Spanisch erschienene Monographie der Historikerin Dr. Antje Schnoor. Bei dem Buch handelt es sich um die Übersetzung ihrer am Exzellenzcluster entstandenen Dissertation. [Weiterlesen](#)

Sufismus in der Türkei

Mit der im 19. Jahrhundert entstandenen osmanischen Sufi-Gemeinschaft der Melâmiyye befasst sich die Dissertation des Islamwissenschaftlers Cüneyd Yildirim, die in der Graduiertenschule des Exzellenzclusters entstanden ist. [Weiterlesen](#)

Diskurstheorie der Demokratie und Religion

Der Philosoph Tim Reiß untersucht in seiner Dissertation ausgehend von Grundannahmen der Diskurstheorie die Debatte über religiöse Beiträge zu einer demokratischen Öffentlichkeit. [Weiterlesen](#)

Einheit im Konflikt

Der Historiker Lennart Pieper hat eine Dissertation unter dem Titel „Einheit im Konflikt“ vorgelegt. Er analysiert darin anhand der zahlreichen Konflikte in den Grafenhäusern Lippe und Waldeck, wie sich Dynastiebildung vom 15. bis zum 17. Jahrhundert vollzog. [Weiterlesen](#)

„Denn Deine Sprache verrät Dich...“

Die Germanistin Dr. Anna-Maria Balbach hat ihre Forschungen über Sprachdifferenzen zwischen Katholiken und Protestanten fortgesetzt, die auf dem Projekt „Zwischen Religion und Politik: Konfessionalisierung der Sprache in der Frühen Neuzeit“ der ersten Förderphase am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ fußen. [Weiterlesen](#)

Gewalttätige Sprache

Die Anglistin Sarah Ströer untersucht in ihrer Dissertation „Violent Language and Its Use in Religious Conflicts in Elizabethan England“ (Gewalttätige Sprache und ihre Verwendung in religiösen Konflikten im

Elisabethanischen England), unter welchen Umständen harsche religiöse Attacken im Elisabethanischen England als Gewalt verstanden wurden. [Weiterlesen](#)

Die listigen Heiligen

In seiner Dissertation hat der Historiker Tobias Hoffmann mittelalterliche Listhandlungen in religiösen wie auch politischen Kontexten, die als legitime und raffinierte Mittel der Konfliktlösung beschrieben werden, untersucht. [Weiterlesen](#)

„Ihr Gott kämpft jeden Tag für sie“

Unter dem Titel „Ihr Gott kämpft jeden Tag für sie“ hat der Historiker David Crispin seine Dissertation aus dem Exzellenzcluster über Krieg, Gewalt und religiöse Vorstellungen in der Frühzeit der Kreuzzüge (1095–1187) vorgelegt. [Weiterlesen](#)

Die Vierzig Hadithe

In ihrer zweibändigen Promotionsarbeit erschließt die Islamwissenschaftlerin Swantje Bartschat das Themengebiet der Vierzig Hadithe neu und untersucht die Ideologie des Dschihad auf der Grundlage prophetischer Überlieferungen aus der Zeit der Kreuzzüge bis zur Gegenwart. [Weiterlesen](#)

Die Himmelsaufnahme Mariens im Mittelalter

Die Germanistin Susanne Spreckelmeier leistet in ihrer Dissertation am Beispiel der mittelalterlichen Rezeption von „Transitus-Berichten“, Berichten vom Tod und von der Himmelsaufnahme Mariens, einen Beitrag zur Funktionsbestimmung bibelepischen Erzählens in der Vormoderne. [Weiterlesen](#)

Zwischenstaatliche Vereinbarungen in griechischen Heiligtümern

Die Dissertation „Die Aufstellung zwischenstaatlicher Vereinbarungen in griechischen Heiligtümern“ der Althistorikerin Marie-Kathrin Drauschke macht es sich zur Aufgabe, die Aufstellung inschriftlicher zwischenstaatlicher Vereinbarungen in griechischen Heiligtümern von den Anfängen bis in die späte hellenistische Zeit darzulegen und zu deuten. [Weiterlesen](#)

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

TRANSFER-NEWS



© ifp

Erstmals Fortbildungsprogramm „Fachjournalist/in Religion“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und die Journalistenschule ifp bieten die bundesweit erste berufsbegleitende Fortbildung „Fachjournalist/in Religion“ an. Sie soll Medienprofis qualifizieren, über Religionen in pluralisierten Gesellschaften differenziert und kritisch zu berichten. Das im deutschsprachigen Raum einmalige Programm „Fachjournalist/in Religion“ wird in sieben Modulen an religiös relevanten Orten im In- und Ausland abgehalten. Es ist eine Kooperation der katholischen Journalistenschule ifp mit dem Exzellenzcluster und der Katholischen Akademie in Berlin.

Weiterlesen

Ausstellung „Kleine Fächer – Große Potenziale“

Judaistik oder Islamwissenschaft, Sinologie oder Ägyptologie: Kleine Fächer aus den Geisteswissenschaften sind vielen unbekannt. Welche erstaunlichen Forschungsergebnisse aus aller Welt sie liefern, auch im Exzellenzcluster „Religion und Politik“, zeigt die Ausstellung „Kleine Fächer – Große Potenziale“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Sie war von Januar bis März 2020 im Archäologischen Museum der WWU zu sehen. Zur Dauerausstellung ist sie auf der Website www.religion-und-politik.de/kleinefaecher des Exzellenzclusters geworden: Bildervideos, Storys und Sharepics vermitteln vielfältige Forschungsergebnisse, die von der Antike bis heute und von China bis in die USA reichen.

Trailer und Testimonials mit Professorinnen und Professoren sowie Studierenden geben lebendig Einblick in das Leben und Arbeiten in Kleinen Fächern. In drei Themenfeldern – Migration, Nachhaltigkeit und Kommunikation – veranschaulicht die Ausstellung, wie viel historisch-kulturwissenschaftliches Wissen Kleine Fächer der Geisteswissenschaften zum Verständnis heutiger Gesellschaften und ihrer globalen Herausforderungen beizutragen haben. Unterstützer der Ausstellung sind die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), das Rektorat der WWU sowie die Fachbereiche 8 und 9 der WWU. Kooperationspartner ist der Exzellenzcluster „Religion und Politik“, an dem die Kleinen Fächer eine große Rolle spielen, mit dem **Zentrum für Wissenschaftskommunikation**.



© exc/ zdf digital



© exc

Neue Imagebroschüre – „Dynamiken von Tradition und Innovation“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ stellt sich Interessierten aus Wissenschaft und Öffentlichkeit in einer neuen Imagebroschüre vor. Den Titel der Imagebroschüre prägt das neue Keyvisual „Dynamiken des Religiösen“, das der Grafiker und Künstler Stefan Matlik mit zahlreichen Motiven und Schriften aus verschiedenen Religionen und Epochen zum Forschungsschwerpunkt des Exzellenzclusters gestaltet hat. Die Imagebroschüre vermittelt in kurzen Erklärtexten und Fotografien von Mitgliedern des Exzellenzclusters einen Eindruck von der Arbeit im Forschungsverbund. Sie kann auf Deutsch und Englisch kostenlos bestellt werden (Bestellungen unter religionundpolitik@uni-muenster.de). **Weiterlesen**



© Julian Lagemann

Studierenden-Workshop mit Berliner Politikern über Religionspolitik

Unter dem Titel „Religionspolitik goes future“ sind Theologiestudierende der WWU mit Politikern und Vertretern der Jugendverbände der Parteien in Berlin zusammengekommen. Der Workshop zur Religionspolitik stand unter der Leitung der evangelischen Theologen Prof. Dr. Arnulf von Scheliha und Uta Elisabeth Hohmann vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“. **Weiterlesen**



© exc

Film über Forschungen zu „Religionspolitik“ und „Religion und Gewalt“

Der Film „Open-Air-Hörsaal des Exzellenzclusters Religion und Politik“ vermittelt in einer Collage aus Statements und Bildern einen Eindruck von der Themen- und Perspektiven-Vielfalt der Forschung am Exzellenzcluster zu den Schwerpunkten „Religionspolitik“ und „Religion und Gewalt“.

Weiterlesen



© CIM

„Münsters Wissen frisch gezapft!“

Forscherinnen und Forscher der Natur- und Geisteswissenschaften der WWU haben in der Veranstaltungsreihe „Münsters Wissen frisch gezapft!“ in Bars und Restaurants von ihrer Arbeit berichtet. Aus dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ waren in diesem Jahr dabei die Ägyptologin Prof. Dr. Angelika Lohwasser und die Historikerin PD Dr. Felicity Jenz.

Weiterlesen

Sozialethiker von Scheliha zum Bundestagsbeschluss zur Organspende

Der evangelische Theologe und Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha vom Exzellenzcluster hat sich im Januar 2020 zur Reform der Organspende und zum Scheitern der sogenannten doppelten Widerspruchslösung im Bundestag geäußert. **Weiterlesen**



© IFES

MEDIENECHO

AUSGEWÄHLTE MEDIENBEITRÄGE ZUR CORONA-PANDEMIE

Radio und Fernsehen

Hinnerk Wißmann über Grundrechte und Corona

(Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: 3Sat „Kulturzeit“ vom 14. April 2020)

Gesellschaftliche Debatte über Rücksicht ist notwendig

(Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: Deutschlandfunk Kultur vom 10. April 2020)

Kirchen: Keine Antwort auf Corona (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: WDR 5 Politikum vom 22. April 2020)

„Wir brauchen Rituale“ (Historikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, in: Deutschlandfunk vom 12. April 2020)

Ostern in Zeiten von Corona (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, in: 3Sat „Kulturzeit“ vom 9. April 2020)

Samstagsgespräch mit der Seuchenforscherin Katharina Wolff (WDR 3 „Gespräch am Samstag“ vom 11. April 2020)

Mit der Pest kamen die Pogrome (Historiker Dr. Christian Scholl, in: Deutschlandfunk Kultur vom 10. April 2020)

Gastbeiträge

Eine Zeit der Unterschiede (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: FAZ vom 6. April 2020, als „Was kommt nach dem Shutdown?“, in: FAZ online vom 8. April 2020)

Geteiltes Leid (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Nils Jansen und Prof. Dr. Sebastian Lohsse, in: FAZ Einspruch vom 2. April 2020)

Alle Macht dem Virus? (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: FAZ vom 20. März 2020)

Warum lauert die Polizei Spaziergängern auf? (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: FAZ vom 25. April 2020)

Corona-Krise: Der Kommunikations-Komplex (Leiterin Wissenschaftskommunikation Viola van Melis, in: Frankfurter Rundschau online vom 16. April 2020)

„Wer über eine Corona-Diktatur redet, zeigt wenig Ahnung“ (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: Zeit online vom 13. Mai 2020)

Vom Niedergang grundrechtlicher Denkkategorien in der Corona-Pandemie (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: Verfassungsblog vom 6. April 2020)

Rückkehr zu alten Mustern (Leiterin Wissenschaftskommunikation Viola van Melis, in: DUZ Magazin online vom 20. April 2020)

Print

Juden, Freimaurer, Corona-Krise: Wieso sind Menschen anfällig für Verschwörungstheorien? (Historiker Dr. Marcel Bubert, in: NZZ vom 16. Mai 2020)

Rechtshistoriker fordert in Corona-Krise mehr Moral-Debatten (Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: KNA vom 8. April 2020)

Gottesdienstverbote verstören konservative Christen (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Frankenpost vom 26. März 2020)

Wie viel Globalisierung ist gesund? (Historiker Ulrich Pfister, in: Wirtschaftswoche online vom 12. März 2020)

Ein Paradoxon und jede Menge Zeit (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: FAZ vom 20. März 2020)

Corona-Pandemie – Wie im Film (Historikerin Katharina Wolff, in: Rheinische Post vom 21. März 2020)

„Es ist menschlich Angst zu haben“ (Psychologe Prof. Dr. Gerald Echterhoff, in: Westfälische Nachrichten vom 7. März 2020)

Corona: Ein Virus bringt uns an Grenzen der Menschlichkeit (Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 9. April 2020)

Online

Entrevista: Professor Dr. Nils Jansen (In: migalhas.com vom 19. Mai 2020)

Koronavirüs kiliseleri paradoksa soktu (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Hürriyet online vom 27. März 2020)

Wäre Quarantäne für Ältere möglich? (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: tageschau.de vom 14. April 2020)

Wird die Kirche gerade wirklich gebraucht? (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: n-tv online vom 19. April 2020)

Viele Experten fordern Befristung für Corona-Gesetz (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: WDR „Nachrichten“ online vom 6. April 2020)

AUSGEWÄHLTE MEDIENBEITRÄGE ZU WEITEREN THEMEN

Radio und Fernsehen

Was glaubt Deutschland? Glaube contra Wissen (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: SWR Fernsehen vom 8. Dezember 2019)

Die Geheimnisse der Akten (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Das Erste vom 18. Mai 2020)

70 Jahre Grundgesetz - Geschichte und Praxis des Religionsunterrichts (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: ZDF „sonntags“ vom 19. Mai 2019, ab Min. 12:48)

Nicht für Gott und nicht fürs Vaterland (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Nils Jansen, Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Deutschlandfunk vom 27. Februar 2020)

Zwischen Himmel und Erde (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: ZDF „sonntags“ vom 19. April 2020)

Streik der katholischen Frauen - Maria 2.0 zieht Bilanz (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: ZDF „heute journal“ vom 19. Mai 2019, ab Min. 18:09)

Vatikan öffnet Geheimakten über Papst Pius XII. (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: ARD Tagesthemen vom 2. März 2020)

„Burka-Verbot an Schulen und Unis wäre kontraproduktiv“ (Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems, in: Deutschlandfunk Tag für Tag vom 7. Februar 2020)

Wie Religion in Familien weitergegeben wird (Religionssoziologin Prof. Dr. Christel Gärtner, in: Domradio.de vom 8. Oktober 2019)

Lokalzeit goes global: Archäologe Engelbert Winter in der Türkei (Alttertumswissenschaftler Prof. Dr. Engelbert Winter, in: WDR „Lokalzeit Münsterland“ vom 16. September 2019)

Wie einfach darf der Glaube sein? (Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: DLF „Tag für Tag“ vom 15. August 2019)

Aktuell? - Marx Kritik der Ökonomie (Philosoph Prof. Dr. Michael Quante, in: WDR 5 „Das philosophische Radio“ vom 03. Januar 2020)

Missbrauch-Akten beim Bistum Münster mangelhaft geführt? (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, in: WDR Lokalzeit vom 26. Februar 2020)

„Reform – Dieselbe Kirche anders denken“ (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: domradio.de vom 29. Juni 2019)

Wenn Päpste peinlich werden (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: Deutschlandfunk „Tag für Tag“ vom 18. Juli 2019)

Papst Franziskus ruft zur Ordnung (Katholischer Theologe und Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: WDR 5 „Diesseits von Eden“ vom 30. Juni 2019)

Yoga mit Jesus – Religiöse Zweisprachigkeit (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: Deutschlandfunk „Tag für Tag“ vom 21. April 2020)

Die Einsamkeit des Priesters – Wie zeitgemäß ist der Zölibat? (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: SWR 2 online „Leben & Gesellschaft“ vom 1. August 2019)

Gastbeiträge und Interviews

Ein Reich komme (Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, in: ZEIT Geschichte vom 12. November 2019)

Der Papst, der wusste und schwieg (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Die ZEIT vom 23. April 2020)

„Plötzlich wurde der Papst zum Sündenbock“ (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Die ZEIT vom 23. April 2020)

Alternativlosigkeit ist Zukunftslosigkeit (Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 6. Juni 2019)

Das große Geheimnis Gott (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: Publik-Forum 5/2020)

Wird es bald überall verheiratete Priester geben? (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: Spiegel+ vom 1. Januar 2020)

Verdient euch das Vertrauen der Laien! (Historikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, in: Der Tagesspiegel vom 4. November 2019)

Migration und Identitätskrise (Religionspsychologin Dr. Sarah Demmrich, in: Die Fontäne Juni 2019)

Mit der Heiligen Jungfrau zum Wahlsieg (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Kölner Stadt-Anzeiger vom 13. Juni 2019)

Ehe und Weihe stehen nicht gegeneinander (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15. Juli 2019).

Es war ein Aufstand der Normalbürger (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 12. Juli 2019)

Für ein besseres Verstehen (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: UniVersum Uni Vechta Ausgabe 06 Nov/Dez 2019)

Die Gesellschaft braucht die Expertise der Religionsforschung (Leiterin Wissenschaftskommunikation Viola van Melis, in: Deutsche Universitätszeitung DUZ Dezember 2019)

Print

Aufklären gegen Antisemitismus (Evangelischer Theologe Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: Münstersche Zeitung Münster vom 20. Dezember 2019)

Fachjournalist für Religion (Exzellenzcluster „Religion und Politik“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 1. Februar 2020)

Blütezeit der arabischen Literatur entdeckt (Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: Islamische Zeitung vom 5. März 2020)

Man redet lang und viel (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: FAZ vom 30. März 2020)

Die Seele einer Fuchsnatur (Historikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, in: Süddeutsche Zeitung vom 27. Mai 2019)

„Wir kennen unsere Todesart“ (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Die ZEIT vom 23. April 2020)

Über Ländergrenzen hinweg (Philosoph Dr. Matthias Hoesch, in: Deutsche Universitätszeitung DUZ 21. Juni 2019)

Den Engeln ähnlich (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Süddeutsche Zeitung vom 13. Juli 2019)

Mit altem Wissen die Gegenwart besser verstehen (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, Ägyptologin Prof. Dr. Angelika Lohwasser, Leiterin Wissenschaftskommunikation Viola van Melis, in: Wissen. leben Ausgabe Dezember 2019/ Januar 2020)

Kleine Fächer - einfach unverzichtbar (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: Westfälische Nachrichten vom 11. Januar 2020)

Neue Ausstellung im Archäologischen Museum (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger und Ägyptologin Prof. Dr. Angelika Lohwasser, in: Münstersche Zeitung online vom 10. Januar 2020)

Eine formgebende Kraft, die den Menschen lenkt (Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28. September 2019)

Ist der Ramadan noch zeitgemäß? (Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: Rheinische Post Düsseldorf vom 4. Juni 2019)

Uni gibt 42-Kilo-Kopf zurück nach Italien (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: Bild Westfalen vom 6. Juni 2019)

Experten: Pläne zum Islam-Unterricht in NRW nicht ausgereift (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: KNA Basisdienst vom 29. Mai 2019)

Theologe Seewald fordert neue Debattenkultur in der Kirche (Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: KNA Basisdienst vom 28. Juni 2019)

Die Angst vor den Robotern (Historiker Prof. Dr. Ulrich Pfister, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 16. Juni 2019, Seite 17)

„Junge Alte - alte Junge“ (Religionssoziologin Prof. Dr. Christel Gärtner, in: Westfälische Nachrichten Steinfurt vom 15. Juni 2019)

Doliché birgt weiter Geheimnisse (Altertumswissenschaftler Prof. Dr. Engelbert Winter, in: Westfälische Nachrichten vom 28. August 2019)

So lest doch nur, wie böse sie waren! (Historiker Prof. Dr. Johannes Hahn, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 21. September 2019)

Historiker untersucht Missbrauch (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, in: General-Anzeiger vom 19. September 2019)

Geschützter Raum oder Ghetto – Schwimmbad für Muslime umstritten (Islamwissenschaftlerin Dr. Dina El Omari, in: Der Tagesspiegel vom 18. Dezember 2019)

Undurchsichtige Transfers (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Matthias Casper, in: Handelsblatt vom 20. November 2019)

Online

Pope Pius XII knew Jews were being killed, researcher says (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: The Washington Post online vom 29. April 2020)

Memo to Trump: Greenland isn't Denmark's to sell (Historikerin PD Dr. Felicity Jensz, in: The Sydney Morning Herald online vom 22. August 2019)

Persönlichkeit für Integration wichtiger als Religion (Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: sr.de vom 21. Mai 2019)

New Insight into the Limits of Self-Insight (Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: Psychology Today online vom 30. September 2019)

German-Danish team unearths building in Jerash destroyed by earthquake in 749AD (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: jordantimes.com vom 2. Juni 2019)

Ehrenrettung für die Mitte (Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak, in: Süddeutsche Zeitung online vom 14. August 2019)

Hilfe, es geht abwärts! (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: ZEIT online vom 30. Mai 2019)

Darf ein Christ AfD wählen? Facharbeit zum Thema ausgezeichnet (Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Clemens Leonhard, in Kirche+Leben Netz vom 4. Juli 2019)

Zwischen Koran und Grundgesetz (Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: Deutschlandfunk online vom 12. Januar 2020)

Pope Francis reaches out to Catholics in Thailand and Japan (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: Deutsche Welle online vom 20. November 2019)

Wie Hawala-Banking funktioniert (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Matthias Casper, in: ZDF online vom 19. November 2019)

Buch von Islamwissenschaftler aus Münster ausgezeichnet (Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: Die Welt online vom 6. Juni 2019)

Braucht die Kirche eine neue Botschaft? (Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: bild.de vom 8. Juni 2019)

Der vielfältige Aufschwung der Spiritualität (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: katholisch.de vom 6. Juni 2019)

Flüchtlinge: Erfolgsfaktoren für eine gelungene Integration (Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: marktforschung.de vom 23. Mai 2019)

Religiöse und ethnische Konflikte sind Alltag in Myanmar (Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: myscience.de vom 21. Mai 2019)

Von Anwälten und Atomkraftwerken lernen (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Fabian Wittreck, in: Legal Tribune Online vom 14. September 2019)

Welche Stimme hat die Kirche in einer pluralen Gesellschaft? (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, in: katholisch.de vom 2. Oktober 2019)

PUBLIKATIONEN

Die Forschungsergebnisse des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ schlagen sich regelmäßig in Publikationen nieder. Die Neuerscheinungen der vergangenen Monate finden sich hier. Mit einem Klick auf die Literaturangabe erhalten Sie weitere Informationen. Weitere Publikationen in der **Website-Rubrik Publikationen**.



EPOCHENÜBERGREIFENDE UNTERSUCHUNGEN

Althoff, Gerd/ Kreams, Eva-Bettina/ Meier, Christel/ Thamer, Hans-Ulrich (Hgg.): **Frieden: Theorien, Bilder, Strategien von der Antike bis zur Gegenwart**, Dresden: Sandstein Verlag 2019.

Atwal, Jyoti / Fleßenkämper, Iris (Hgg.): **Gender and Violence in Historical and Contemporary Perspectives**. Situating India, London: Routledge 2019.

Bayertz, Kurt/ Hoesch, Matthias (Hgg.): **Die Gestaltbarkeit der Geschichte**, Hamburg: Felix Meiner Verlag 2019.

Jansen, Nils: **Recht und gesellschaftliche Differenzierung. Fünf Studien zur Genese des Rechts und seiner Wissenschaft**, Tübingen: Mohr Siebeck 2019.

Knitter, Paul/ Race, Alan (Hgg.): **New Paths for Interreligious Theology: Perry Schmidt-Leukel's Fractal Interpretation of Religious Diversity**, Maryknoll: Orbis Books 2019.

Wolf, Hubert: **Verdammtes Licht. Der Katholizismus und die Aufklärung**, München: C.H.Beck 2019.

Wolf, Hubert: **Zölibat. 16 Thesen**, München: C.H.Beck 2019.

PUBLIKATIONEN ÜBER RELIGION IN DER MODERNE

Árnason, Jóhann Páll: **Weltliche Autonomie und Religion in der Konstitution der Moderne. Soziologische und sozialphilosophische Zugänge** (Blumenberg-Vorlesungen, Bd. 3), Freiburg i. Br.: Herder Verlag 2019.

Blaschke, Olaf: **Die Kirchen und der Nationalsozialismus** (Sonderausgabe in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 10377), Bonn 2019.

Fateh-Moghadam, Bijan: **Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Strafrechts. Zur strafrechtlichen Beobachtung religiöser Pluralität** (Jus Poenale, Bd. 16), Tübingen: Mohr Siebeck 2019.

Fuchs, Doris/ Kalfagianni Agni, Hayden Anders (Hgg.): **Routledge Handbook of Global Sustainability Governance**, New York & Abingdon: Routledge 2020.

Gärtner, Christel/ Pickel, Gert (Hgg.): **Schlüsselwerke der Religionssoziologie** (Veröffentlichungen der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie), Wiesbaden: Springer VS 2019.

Gärtner, Christel/ Gutmann, Thomas/ Mesch, Walter u.a. (Hgg.): **Normative Krisen. Verflüssigung und Verfestigung von Normen und normativen Diskursen**, Tübingen: Mohr Siebeck 2019.

Hahn, Elisabeth/ Back, Mitja et al. (2019): **Predictors of Refugee Adjustment: The Importance of Cognitive Skills and Personality**. *Collabra: Psychology*, 5 (1), 23.

Juergensmeyer, Mark: **Krieg und Religion. Erkundungen einer ambivalenten Verbindung** (Blumenberg-Vorlesungen, Bd. 4), Freiburg i. Br.: Herder Verlag 2019.

Koch, Felix / Mohseni, Amir / Schweikard, David P. (Hgg.): **Analytische Rechtsphilosophie. Grundagentexte**, Berlin: Suhrkamp 2019.

Mai, Johanna Judith: **Möglichkeiten der Integration islamischen Rechts in das deutsche Rechtssystem. Überlegungen zum Familien- und Erbrecht am Modell Singapur** (Schriften zum Religionsrecht, Bd. 10), Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 2019.

Reiß, Tim: **Diskurstheorie der Demokratie und Religion** (Studien zur Politischen Soziologie, Bd. 37), Baden-Baden: Nomos 2019.

Schmidt-Leukel, Perry: **Buddha Mind – Christ Mind. A Christian Commentary on the Bodhicaryāvatāra**. With a new translation by Ernst Steinkellner and Cynthia Peck-Kubaczek (Christian Commentaries on Non-Christian Sacred Texts 9), Leuven: Peeters 2019.

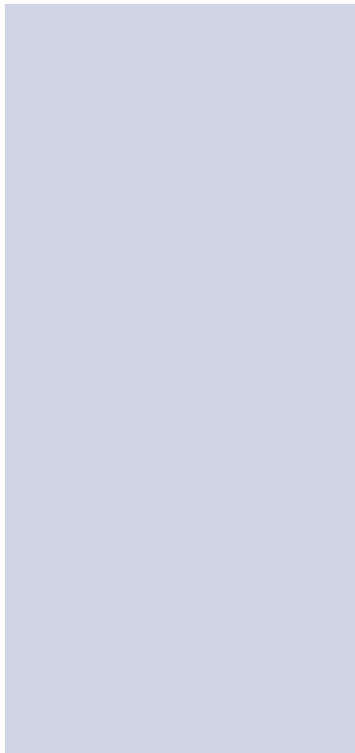
Seewald, Michael: **Reform – Dieselbe Kirche anders denken**, Freiburg: Herder 2019.

Seewald, Michael/ Schüller, Thomas (Hgg.): **Die Lehrkompetenz der Bischofskonferenz. Dogmatische und kirchenrechtliche Perspektiven**, Regensburg: Verlag Friedrich Pustet 2020.

Von Scheliha, Arnulf / Bernhard, Justus, (Hgg.): Emanuel Hirsch: **Christliche Rechenschaft I. ‚Erläuterungen‘ zum ‚Leitfaden zur christlichen Lehre‘**, Kamen: Hartmut Spenner 2020.

Althoff, Gerd: **Rules and Rituals in Medieval Power Games. A German Perspective** (Medieval Law and Its Practice, vol. 29), Leiden et al.: Brill 2020.

Bartschat, Swantje: **Dschihad der Zunge, des Stifts und des Schwertes? Vierzig Dschihad Hadithe im Vergleich** (Kultur, Recht und Politik in muslimischen Gesellschaften, Bd. 40,2), Baden-Baden: Ergon-Verlag 2019.



Crispin, David: **„Ihr Gott kämpft jeden Tag für sie“. Krieg, Gewalt und religiöse Vorstellungen in der Frühzeit der Kreuzzüge (1095–1187)**, Leiden u.a.: Verlag Ferdinand Schöningh 2019.

Freitag, Klaus / Haake, Matthias (Hgg.): **Griechische Heiligtümer als Handlungsorte. Zur Multifunktionalität supralokaler Heiligtümer von der frühen Archaik bis in die römische Kaiserzeit**, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2019.

Pieper, Lennart: **Einheit im Konflikt. Dynastiebildung in den Grafenhäusern Lippe und Waldeck in Spätmittelalter und Früher Neuzeit** (Norm und Struktur. Studien zum sozialen Wandel in Mittelalter und Früher Neuzeit), Wien u.a.: Böhlau Verlag 2019

Spreckelmeier, Susanne: **Bibelepisches Erzählen vom „Transitus Mariae“ im Mittelalter. Diskurshistorische Studien** (Literatur – Theorie – Geschichte, Bd. 14), Berlin/Boston: Walter de Gruyter 2019.

Ströer, Sarah: **Violent Language and Its Use in Religious Conflicts in Elizabethan England. Discourses on Values and Norms in the Marprelate Controversy (1588/89)** (Münsteraner Monographien zur englischen Literatur, Bd. 40), Berlin u.a.: Peter Lang 2019.



Achenbach, Reinhard / Ramond, Sophie (Hgg.): **Aux commencements – Création et temporalité dans la Bible et dans son contexte culturel. Collected Essays on Creation and Temporality in Ancient Near Eastern and Biblical Texts** (Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte, Bd. 24), Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2019.

Achenbach, Reinhard (Hg.): **Persische Reichspolitik und lokale Heiligtümer. Beiträge einer Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne“ vom 24.-26. Februar 2016 in Münster** (Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte, Bd. 25), Wiesbaden: Harrassowitz 2019.

Drauschke, Marie-Kathrin: **Die Aufstellung zwischenstaatlicher Vereinbarungen in griechischen Heiligtümern** (Studien zur Geschichtsforschung des Altertums, Bd. 40), Hamburg: Dr Kovač 2019.



EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ der Universität Münster untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern befassen sich in der Förderphase von 2019 bis 2025 besonders mit „Dynamiken von Tradition und Innovation“. In epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute analysieren sie Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Das Augenmerk gilt vor allem dem Paradox, dass Religionen ihr Innovationspotential regelmäßig im Rückgriff auf ihre Traditionen entwickeln. Die Forschenden konzentrieren sich auf die monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und ihre polytheistischen Vorläufer. Im Zentrum des Interesses stehen Europa und der Mittelmeerraum sowie deren Verflechtungen mit Vorderasien, Afrika, Nord- und Lateinamerika. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de

www.religion-und-politik.de

IMPRESSUM

- Herausgeber** Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)
- Redaktion** Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)
- Gestaltung** Dipl.-Des. Verena Ilger, Zentrum für Wissenschaftskommunikation
Münster, Mai 2020